

Halbjahresfinanzbericht 2016

1. Januar–30. Juni



Kennzahlen

in Mio. €

| | Q2/2016 | Q2/2015 | Veränderung | H1/2016 | H1/2015 | Veränderung |
|--|---------|---------|---------------|---------|---------|---------------|
| Geschäftsentwicklung | | | | | | |
| Auftragseingang | 39,2 | 41,2 | -4,9 % | 69,3 | 69,7 | -0,6 % |
| Auftragsbestand zum 30.06. | - | - | - | 117,7 | 91,4 | 28,8 % |
| Umsatz gesamt | 41,4 | 28,1 | 47,3 % | 69,0 | 55,1 | 25,2 % |
| Umsatzrendite | -1,4 % | -7,4 % | 6,0 %-Punkte | -4,5 % | -8,3 % | 3,8 %-Punkte |
| Rohertrag | 12,7 | 9,4 | 35,1 % | 21,6 | 18,2 | 18,7 % |
| Rohertragsmarge | 30,7 % | 33,5 % | -2,8 %-Punkte | 31,3 % | 33,0 % | -1,7 %-Punkte |
| Herstellungskosten | 28,7 | 18,8 | 52,7 % | 47,4 | 36,9 | 28,5 % |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 3,5 | 3,2 | 9,4 % | 6,8 | 6,4 | 6,2 % |
| EBITDA | 1,9 | -0,8 | - | 1,0 | -1,9 | - |
| EBITDA-Marge | 4,6 % | -2,8 % | 7,4 %-Punkte | 1,4 % | -3,4 % | 4,9 %-Punkte |
| EBIT | 0,9 | -1,7 | - | -1,0 | -3,9 | -74,4 % |
| EBIT-Marge | 2,2 % | -6,0 % | 8,2 %-Punkte | -1,4 % | -7,1 % | 5,6 %-Punkte |
| Ergebnis nach Steuern | -0,6 | -2,1 | -71,4 % | -3,1 | -4,6 | -32,6 % |
| Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €) | -0,03 | -0,11 | -72,7 % | -0,16 | -0,24 | -33,3 % |
| Bilanz und Cashflow | | | | | | |
| Eigenkapital | - | - | - | 115,1 | 114,3 | 0,7 % |
| Eigenkapitalquote | - | - | - | 63,5 % | 66,9 % | -3,4 %-Punkte |
| Eigenkapitalrentabilität | -0,5 % | -1,8 % | 1,3 %-Punkte | -2,7 % | -4,0 % | 1,3 %-Punkte |
| Bilanzsumme | - | - | - | 181,4 | 170,9 | 6,1 % |
| Net Cash | - | - | - | 28,1 | 25,6 | 9,8 % |
| Free Cashflow ¹ | 0,9 | -7,7 | - | -12,0 | -13,2 | -9,1 % |
| Weitere Kennzahlen | | | | | | |
| Investitionen | 0,8 | 0,6 | 33,3 % | 1,3 | 1,4 | -7,1 % |
| Investitionsquote | 1,9 % | 2,1 % | -0,2 %-Punkte | 1,9 % | 2,5 % | -0,7 %-Punkte |
| Abschreibungen | 1,0 | 1,1 | -9,1 % | 2,0 | 2,1 | -4,8 % |
| Mitarbeiter zum 30.06. | - | - | - | 717 | 683 | 5,0 % |

¹ vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und Wertpapierverkäufen



Vorwort des Vorstands 4

Investor Relations 6

Geschäftsverlauf 2. Quartal 2016 8

Finanzbericht 18

Rechtliche Struktur 31

Finanzkalender 2016 32

Impressum/Kontakt 32

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken heute auf die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2016 zurück. Wie erwartet ist es uns gelungen, einen deutlichen Anstieg im Umsatz zu erzielen. Lag das Umsatzniveau in der ersten Jahreshälfte 2015 noch bei 55,1 Mio. Euro, so konnten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 bereits 69,0 Mio. Euro verbucht werden, dies ist ein Anstieg um mehr als 25 Prozent. Der Auftragseingang lag in den ersten beiden Quartalen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres, was uns zum Quartalsstichtag einen hohen Auftragsbestand von 117,7 Mio. Euro ausweisen lässt.

Neben dem Streben nach wirtschaftlichem Erfolg versucht SÜSS MicroTec bereits seit Unternehmensgründung ökonomisches Denken und Handeln mit nachhaltigen Aspekten in Einklang zu bringen. Mit der Entwicklung und Umsetzung des umweltfreundlichen UV-LED-Lampenhauskonzepts für Mask Aligner ist uns im zweiten Quartal ein wichtiger Schritt im Hinblick auf Ressourcenschonung und Umweltschutz gelungen. Die Lebensdauer der innovativen UV-LED-Lichtquelle ist um ein Vielfaches höher als bei der bisher verwendeten Quecksilberdampflampe. Zusätzlich entfallen im Produktionsprozess die zeit- und energieintensiven Aufwärm- und Abkühlphasen – die LED muss nur dann eingeschaltet werden, wenn eine Belichtung tatsächlich durchgeführt wird. Beide Faktoren tragen wesentlich zum geringeren Energieverbrauch bei.

Im zweiten Quartal haben wir zudem die Erweiterung unseres Technologieportfolios vorangetrieben. Mit der LI Serie haben wir im Mai 2016 einen neuen Oberflächen-Laser-Imager in den Markt eingeführt. Diese Technologie ist nicht nur für die Strukturierung von Fotolacken von Bedeutung, sondern findet zudem Einsatz bei der Herstellung von Lithografiemasken, in der Mikro-Ablation sowie der hochauflösenden Messtechnik. Die hohe Flexibilität eignet sich hervorragend für die verschiedenen Anforderungen der akademischen sowie der industriellen Forschung und Entwicklung.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle die Markteinführung der MA/BA Gen4 Serie erwähnen. Diese neue Generation des halbautomatischen Mask- und Bond Aligners zeichnet sich durch verbesserte Fähigkeiten im Hinblick auf Justagegenauigkeit, Ergonomie sowie geringere Betriebskosten aus. Mit der Markteinführung der vierten Generation setzt SÜSS MicroTec auf ein neuartiges Plattformsystem. Das Hauptanwendungsgebiet für SÜSS MicroTec's MA/BA Gen4 Serie ist die Vollfeld-Lithografie für die Endmärkte MEMS, Verbindungshalbleiter und akademische Anwendungsbereiche.

Das erste Halbjahr in Zahlen

Der Auftragseingang lag in der ersten Jahreshälfte 2016 bei 69,3 Mio. Euro nach 69,7 Mio. Euro im Vorjahr. Der Unternehmensumsatz des ersten Halbjahres lag mit 69,0 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres von 55,1 Mio. Euro. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2016 entsprechend auf 117,7 Mio. Euro (30. Juni 2015: 91,4 Mio. Euro).

Das größte Segment des Unternehmens, die Lithografie, verzeichnete im ersten Halbjahr einen erheblichen Umsatzzuwachs um mehr als 50 Prozent auf 56,1 Mio. Euro (Vorjahr: 36,6 Mio. Euro). Das Segment Bonder zeigt einen verringerten Umsatzbeitrag in Höhe von 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro). Dies entspricht einem Minus von etwa 22 Prozent. Der Bereich Fotomasken Equipment wies im abgelaufenen Halbjahr 2016 stichtagsbedingt einen verringerten Umsatz in Höhe von 4,6 Mio. Euro aus (Vorjahr: 9,7 Mio. Euro). Der Umsatz im Segment Sonstige hat sich gegenüber dem Vorjahr gesteigert und lag bei 4,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro).

Trotz des gegenüber Vorjahr erheblichen Umsatzzuwachses konnte im ersten Halbjahr 2016 kein positives EBIT erwirtschaftet werden. Das EBIT im zweiten Quartal 2016 ist belastet mit einem negativen Margen- und Ergebnisbeitrag, welcher aus der Umsatzlegung für erste Projektionsscanner aus dem Großauftrag des Jahres 2015 resultiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei -1,0 Mio. Euro und somit über dem Wert des Vorjahres von -3,9 Mio. Euro. Die Rohertragsmarge war im ersten Halbjahr leicht rückläufig und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 31,3 Prozent (H1 2015: 33,0 Prozent).

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich auf -3,1 Mio. Euro nach -4,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) betrug -0,16 Euro (Vorjahr: -0,24 Euro).



Von links nach rechts: Michael Knopp, Finanzvorstand; Dr. Per-Ove Hansson, Vorstandsvorsitzender; Walter Braun, Produktionsvorstand

Der Free Cashflow für das erste Halbjahr belief sich auf -12,0 Mio. Euro (Vorjahr: -13,2 Mio. Euro). Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2016 über eine Nettoliquidität in Höhe von 28,1 Mio. Euro (30. Juni 2015: 25,6 Mio. Euro).

Ausblick

Nach einem moderaten Start in das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand im zweiten Halbjahr 2016 einen Auftragseingang in einer Bandbreite von 80 bis 90 Mio. Euro. Bisher war der Vorstand von einer deutlicheren Belebung der Auftragsituation gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 ausgegangen. Der Grund für die verringerten Erwartungen ist die allgemein

schwierige Marktsituation. Zudem konnten bisher keine Aufträge von neuen Kunden für den UV-Projektionsscanner aus dem Bereich Photonic Systems gewonnen werden.

Aufgrund der erwarteten Auftragseingangssituation im zweiten Halbjahr 2016 und des damit zu erwartenden Auftragsbestands zum Jahresende 2016, geht der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 aus heutiger Sicht im Bereich von rund 160 Mio. Euro liegen wird.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 geht das Unternehmen weiterhin von einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 170 bis 180 Mio. Euro (Vorjahr 148,5 Mio. Euro) sowie einem EBIT von 9 bis 13 Mio. Euro (Vorjahr 5,0 Mio. Euro) aus.

Garching, im August 2016

Dr. Per-Ove Hansson
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

Walter Braun
Produktionsvorstand

Investor Relations

Nach einem erfolgreichen Börsenjahr 2015 hat sich die SÜSS MicroTec-Aktie im ersten Quartal 2016 sehr gut entwickelt und konnte gegenüber dem Schlusskurs von 7,79 Euro zum Jahresanfang um 14,8 Prozent auf 8,94 Euro am 31. März 2016 zulegen. Positiv auf die Kursentwicklung hat sich dabei auch die Mitteilung der Deutschen Börse vom 3. März 2016 ausgewirkt, dass die Aktien der SÜSS MicroTec AG ab dem 21. März 2016 wieder im TecDAX, dem Technologieindex der Deutschen Börse, gelistet sind.

Im zweiten Quartal hat sich der Aktienkurs zunächst weiter sehr positiv entwickelt und lag im April mit Werten um die 9,50 Euro gegenüber Jahresanfang weiterhin deutlich im Plus. Mit Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal 2016 begann eine Trendumkehr. Trotz des positiven Ausblicks auf das zweite Quartal sowie auf das Gesamtjahr 2016 konnte sich die Aktie einem bis heute anhaltenden Abwärtstrend nicht entziehen. Zum Ende des zweiten Quartals lag der Kurswert bei 6,77 Euro und damit 13,1 Prozent unter dem Wert zu Jahresbeginn. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch der Vergleichsindex TecDAX im gleichen Zeitraum um 193 Punkte (rund 13 Prozent) gegenüber Jahresanfang 2016 gesunken ist.

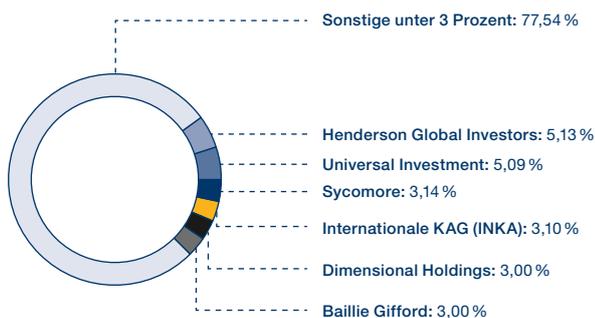
Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an den deutschen Börsenplätzen Xetra und Frankfurt gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Halbjahr 2016 bei rund 190 tsd. Stück (H1 2015: durchschnittlich rund 168 tsd. Aktien pro Tag).

Die Hauptversammlung 2016

Am 15. Juni 2016 fand die diesjährige Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Insgesamt sind mehr als 70 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren 29,3 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend. Neben der Abstimmung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates, wurde eine Änderung des Vergütungssystems für den Vorstand von der Hauptversammlung gebilligt. Die Aktionäre des Unternehmens haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung präsentierten, gegeben.

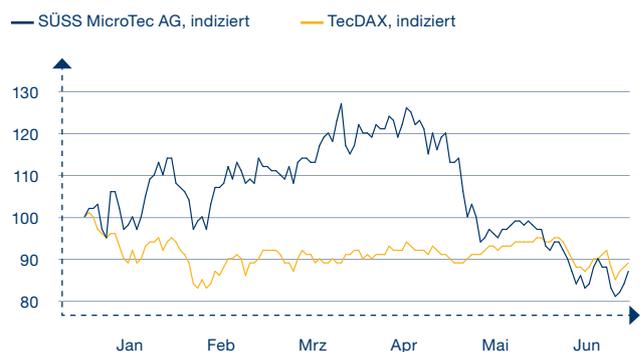
Der Vorstandsvorsitzende Dr. Per-Ove Hansson erläuterte in seinem Bericht die wesentlichen Entwicklungen und Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres sowie des ersten Quartals 2016 und bestätigte den Ausblick für das Gesamtjahr 2016.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2016



Kursentwicklung der SÜSS MicroTec-Aktie im Jahr 2016

Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 4. Januar 2016: 7,79 €



| | |
|---|-----------|
| Konzern-Zwischenlagebericht | 8 |
| Überblick über den Geschäftsverlauf | 8 |
| Auftragslage und Umsätze in den Regionen | 8 |
| Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten | 9 |
| Umsatzkosten und Rohertrag | 11 |
| Weitere Aufwendungen und Erträge | 11 |
| Finanzergebnis und Steuern | 11 |
| Finanzlage | 12 |
| Vermögenslage | 13 |
| Mitarbeiter im Konzern | 13 |
| Potenziale | 14 |
| Nachtragsbericht | 15 |
| Prognosebericht | 15 |
| Finanzbericht | 18 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) | 18 |
| Gesamtergebnisrechnung (IFRS) | 19 |
| Konzernbilanz (IFRS) | 20 |
| Konzernkapitalflussrechnung (IFRS) | 22 |
| Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung (IFRS) | 24 |
| Segmentberichterstattung (IFRS) | 26 |
| Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Zwischenbericht | 28 |
| Rechtliche Struktur | 31 |
| Finanzkalender 2016 | 32 |
| Impressum und Kontakt | 32 |



Konzern-Zwischenlagebericht

der SÜSS MicroTec AG

Überblick über den Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2016 erwirtschaftete das Unternehmen einen Auftragseingang in Höhe von 69,3 Mio. €, dies ist ein leichter Rückgang gegenüber Vorjahr um 0,6% (Vorjahr: 69,7 Mio. €). Der Umsatz des ersten Halbjahres 2016 lag mit 69,0 Mio. € um 25,2% deutlich über dem Niveau des Vorjahres (H1 2015: 55,1 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2016 auf 117,7 Mio. € (30. Juni 2015: 91,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei -1,0 Mio. € und somit über dem Wert des Vorjahres von -3,9 Mio. €. Trotz des gegenüber Vorjahr erheblichen Umsatzzanstieges konnte im ersten Halbjahr 2016 kein positives EBIT erwirtschaftet werden. Das EBIT im zweiten Quartal 2016 ist belastet mit einem negativen Margen- und Ergebnisbeitrag, welcher aus der Auslieferung erster Projektions-scanner aus dem Großauftrag des Jahres 2015 resultiert.

Im ersten Halbjahr 2016 war erstmals seit der Akquisition der Technologien der SÜSS MicroTec Photonic Systems in 2012 ein substanzieller Umsatzbeitrag aus der Produktlinie Projektions-scanner zu verzeichnen. Entgegen der ursprünglichen Erwartung hat SÜSS MicroTec bereits im Juni 2016 die endgültige Kundenabnahme für mehrere Projektions-scanner DSC300 Gen2 aus dem Großauftrag eines internationalen Halbleiter-Herstellers erhalten und konnte somit den Umsatz bereits im zweiten Quartal 2016 realisieren. Die ersten ausgelieferten Projektions-scanner

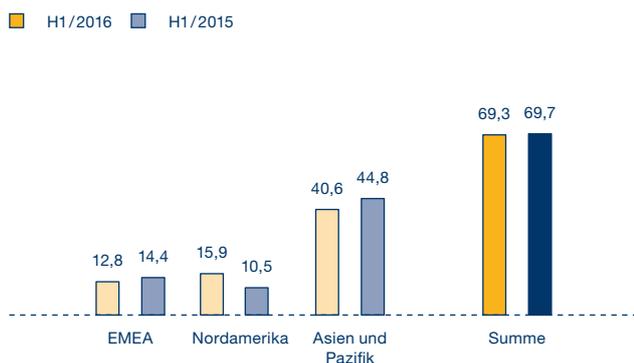
weisen jedoch eine negative Marge auf, wodurch sowohl die Marge und damit das Ergebnis im Segment Lithografie als auch das Konzern-EBIT belastet werden. Die verbleibenden Projektions-scanner werden im Verlauf des zweiten Halbjahres in den Umsatz gelangen.

Auftragslage und Umsätze in den Regionen

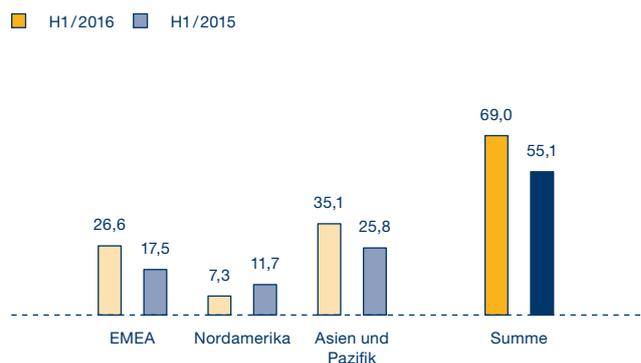
Im ersten Halbjahr 2016 verzeichnete lediglich die Region Nordamerika einen Anstieg im Auftragseingang. Hier ergab sich ein deutliches Plus gegenüber Vorjahr in Höhe von 51,4%. Die Region EMEA verzeichnete einen Rückgang um rund 11,1%, die Region Asien/Pazifik verbuchte ein Minus von 9,4%.

Die regionalen Umsätze wiesen dagegen im ersten Halbjahr überwiegend Zuwächse aus. Während einzig die Region Nordamerika ein Minus von rund 37,7% verzeichnete, verbuchten EMEA und Asien/Pazifik einen Zuwachs um 51,9% bzw. um 36,0%.

Auftragseingänge nach Regionen in Mio. €



Umsätze nach Regionen in Mio. €



Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

LITHOGRAFIE

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, UV-Projektionsscanner, Laser Processing Tools sowie Belacker und Entwickler. Die Fertigung von Mask Alignern, Belackern und Entwicklern ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels angesiedelt. UV-Projektionsscanner und Laser Processing Tools werden am Standort Corona (Kalifornien, USA) gefertigt.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 beim Auftragseingang einen Rückgang. Mit 47,8 Mio. € lag der Auftragseingang um 11,3% unter dem guten Vorjahreswert von 53,9 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 56,1 Mio. € nach 36,6 Mio. € im Vorjahr. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 32,2% auf 31,2%. Grund hierfür ist die negative Rohertragsmarge mehrerer Projektionsscanner, für die im Juni 2016 nach der Endabnahme vom Kunden der Umsatz realisiert wurde. Das Segmentergebnis erhöhte sich dennoch aufgrund des deutlich höheren Umsatzniveaus von -1,5 Mio. € auf 3,6 Mio. €.

Segmentübersicht Lithografie

| in Mio. € | H1/2016 | H1/2015 |
|-----------------|---------|---------|
| Auftragseingang | 47,8 | 53,9 |
| Segmentumsatz | 56,1 | 36,6 |
| Segmentergebnis | 3,6 | -1,5 |
| Nettovermögen | 56,3 | 54,9 |

BONDER

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik (MEMS), die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-Integration.

Im ersten Halbjahr 2016 verzeichnete das Segment Bonder beim Auftragseingang einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte einen Wert von 4,2 Mio. € nach 3,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz sank in den ersten sechs Monaten von 5,1 Mio. € im Vorjahr auf 4,0 Mio. €. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 26,0% auf 18,3%. Das Segmentergebnis lag bei -2,1 Mio. € (H1 2015: -1,7 Mio. €).

Segmentübersicht Bonder

| in Mio. € | H1/2016 | H1/2015 |
|-----------------|---------|---------|
| Auftragseingang | 4,2 | 3,4 |
| Segmentumsatz | 4,0 | 5,1 |
| Segmentergebnis | -2,1 | -1,7 |
| Nettovermögen | 4,8 | 8,4 |

FOTOMASKEN EQUIPMENT

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind und ist am Standort Sternenfels bei Stuttgart angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomasken Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete einen positiven Auftragseingang im ersten Halbjahr 2016 in Höhe von 11,8 Mio. € (H1 2015: 9,2 Mio. €). Dagegen verringerte sich der Segmentumsatz von 9,7 Mio. € auf 4,6 Mio. €. Die Roh-ertragsmarge verringerte sich in diesem Segment von 35,6 % auf 31,8 %. Das Segmentergebnis sank entsprechend und weist innerhalb des ersten Halbjahres ein negatives Ergebnis in Höhe von -0,8 Mio. € aus (H1 2015: 1,0 Mio. €).

Segmentübersicht Fotomasken Equipment

| in Mio. € | H1 / 2016 | H1 / 2015 |
|-----------------|-----------|-----------|
| Auftragseingang | 11,8 | 9,2 |
| Segmentumsatz | 4,6 | 9,7 |
| Segmentergebnis | -0,8 | 1,0 |
| Nettovermögen | 7,8 | 5,2 |

SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hauterive, Schweiz, und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Der Segmentumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert und lag bei 4,3 Mio. €, auch der Auftragseingang hat sich erhöht und lag in den ersten beiden Quartalen 2016 bei 5,5 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €). Das Segmentergebnis lag mit -1,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreswerts.

Segmentübersicht Sonstige

| in Mio. € | H1 / 2016 | H1 / 2015 |
|-----------------|-----------|-----------|
| Auftragseingang | 5,5 | 3,2 |
| Segmentumsatz | 4,3 | 3,6 |
| Segmentergebnis | -1,7 | -1,7 |
| Nettovermögen | 20,6 | 20,7 |

Umsatzkosten und Rohertrag

Der gesamte Rohertrag aller Produktlinien belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 21,6 Mio. € nach 18,2 Mio. € im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die durchschnittliche Rohertragsmarge reduzierte sich von 33,0% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 31,3%. Die verringerte durchschnittliche Rohertragsmarge ist vor allem zurückzuführen auf einen negativen Margenbeitrag der Produktlinie Projektionsscanner der SÜSS MicroTec Photonic Systems. Im ersten Halbjahr 2016 erhielt SÜSS MicroTec Photonic Systems die Endabnahmen für mehrere Projektionsscanner des Typs DSC300 Gen2. Damit konnten für einen Teil des zugrundeliegenden Großauftrages die entsprechenden Umsätze realisiert werden. Aufgrund von entstandenen Einmalaufwendungen sowie erhöhten Produktionskosten, die bei der SÜSS MicroTec Photonic Systems im Zusammenhang mit der kurzfristigen Ausweitung von Produktionskapazitäten entstanden sind, waren die Umsätze für den ersten Teil des Großauftrages mit einer negativen Marge belegt. Auch insgesamt wird der Großauftrag eines international führenden Halbleiterherstellers, der mehrere Projektionsscanner des Typs DSC300 Gen2 mit einem Umsatzvolumen in zweistelliger Millionen-Euro-Höhe umfasst, eine negative Marge erzielen. Die Umsatzlegung für den noch verbleibenden Teil des Großauftrags wird im zweiten Halbjahr 2016 erfolgen.

Weitere Aufwendungen und Erträge

Die Verwaltungskosten des Unternehmens erhöhten sich im ersten Halbjahr 2016 leicht und summierten sich auf 6,8 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 6,5 Mio. €). Die Vertriebskosten sind unterproportional zum Umsatz gestiegen und beliefen sich auf 9,3 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 8,2 Mio. €).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich weiter erhöht und betragen 6,8 Mio. € nach 6,4 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2016 wurden weitere Neueinstellungen getätigt; zudem wurde im Bereich Forschung und Entwicklung verstärkt auf externe Dienstleister und Kooperationspartner zurückgegriffen. Die Ausweitung der personellen Kapazitäten für Forschung und Entwicklung gibt SÜSS MicroTec die Möglichkeit, seine Aktivitäten in diesem Bereich weiter auszubauen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,7 Mio. € nach 2,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Davon entfielen 0,8 Mio. € auf Fremdwährungsgewinne (1. Halbjahr 2015: 1,5 Mio. €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1,5 Mio. € sind Fremdwährungsverluste von 0,9 Mio. € und Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen von 0,4 Mio. € enthalten. Im ersten Halbjahr des Vorjahres beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 3,0 Mio. €. Davon entfielen 2,0 Mio. € auf Fremdwährungsverluste und 0,3 Mio. € auf die Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen. Zudem wurden im Vorjahr Rückstellungen von 0,5 Mio. € gebildet, die für den Umzug der SÜSS MicroTec, Inc. vom ehemaligen Standort Sunnyvale, USA nach Corona, USA vorgesehen waren.

Finanzergebnis und Steuern

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2016 betrug -0,6 Mio. € und resultiert aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Im 2. Quartal 2016 wurde ein Bankdarlehen in Höhe von 3,6 Mio. €, das der Finanzierung des Betriebsgrundstücks Sternenfels diente, vorzeitig zurückgezahlt. Der in Verbindung mit diesem Darlehen abgeschlossene, laufzeit- und betragskongruente Zinsswap wurde glattgestellt. Bisher wurde zur bilanziellen Abbildung des Zinsswaps Hedge Accounting angewendet: Anstatt Marktwertänderungen des Zinsswaps in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen, wurden diese im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet. Zum 31. Dezember 2015 wies der Zinsswap einen negativen Marktwert von 0,4 Mio. € auf. Mit Glattstellung des Swaps wurde der negative Marktwert, der bisher im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst war, als Zinsaufwand realisiert. Damit ist das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2016 mit einmaligen Aufwendungen von 0,4 Mio. € belastet. Ausführliche Erläuterungen zur vorzeitigen Tilgung des Darlehens und der Glattstellung des Swaps sind unter Punkt 3 der Anhangsangaben zu finden. Im Vorjahr belief sich das Finanzergebnis auf -0,1 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2016 wurde ein Steueraufwand von 1,6 Mio. € gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuerquote, die vom durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28% abweicht. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern in Japan und den USA keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten. Im Vorjahr wurde ein Steueraufwand von 0,6 Mio. € ausgewiesen.

Finanzlage

Die Net Cash Position des SÜSS MicroTec Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um rund 11,9 Mio. € auf 28,1 Mio. € reduziert.

Der freie Cashflow war – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und –veräußerungen – im ersten Halbjahr mit -12,0 Mio. € negativ. Ursächlich dafür war zum einen der mit -10,7 Mio. € negative operative Cashflow. Zum anderen führten durchgeführte Investitionen zu einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit, der im ersten Halbjahr 2016 -1,3 Mio. € betrug. Im ersten Halbjahr 2015 war der freie Cashflow mit -13,2 Mio. € ebenfalls negativ.

Der operative Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2016 insgesamt -10,7 Mio. €. Er war zum einen beeinflusst von dem laufenden Ergebnis, das mit -3,1 Mio. € negativ war. Zum anderen sorgte der starke Aufbau des Vorratsvermögens für Zahlungs-mittelabflüsse von rund 21,7 Mio. €. Zum 30.06.2016 weist der Konzern vor allem einen erhöhten Bestand an fertigen Maschinen aus, die bereits an Kunden ausgeliefert sind, bei denen jedoch die Endabnahme und damit die Umsatzlegung noch ausstehen. Weitere Zahlungsmittelabflüsse resultierten aus vorgenommenen Zahlungen an Lieferanten, Auszahlungen von Mitarbeiterboni sowie geleisteten Steuervorauszahlungen. Der deutliche Zuwachs an erhaltenen Anzahlungen sorgte hingegen für Zahlungsmittelzuflüsse von 19,0 Mio. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -1,3 Mio. €. Die größten Investitionen des ersten Halbjahres 2016 betrafen Erweiterungen der Produktionskapazität bei der SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. (Corona, USA) sowie Neuanschaffungen von Hardware und Betriebs- und Geschäftsausstattung an den Standorten Garching, Sternenfels und Hauterive (SMO).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -4,1 Mio. € und zeigt die planmäßige Tilgung des Bankdarlehens, das der Finanzierung des Grundstücks Garching dient sowie die vorzeitige, komplette Rückführung des Darlehens, das für die Finanzierung des Grundstücks Sternenfels vorgesehen war.

Das Darlehen für die Grundstücksfinanzierung Garching wies zum 31. Dezember 2015 einen Darlehensstand von 5,5 Mio. € auf. Im ersten Halbjahr 2016 wurden planmäßig 0,5 Mio. € getilgt.

Das Darlehen für die Grundstücksfinanzierung Sternenfels wies zum 31. Dezember 2015 einen Darlehensstand von 3,6 Mio. € auf. In dem am 25./28. Mai 2010 zwischen der SÜSS MicroTec AG und der Volksbank Bruchsal-Bretten eG abgeschlossenen Darlehensvertrag wurde eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020 vereinbart. Aufgrund der aktuellen Marktzinsentwicklung und des hohen Bestands an liquiden Mitteln im SÜSS MicroTec Konzern hat die SÜSS MicroTec AG entschieden, dass Darlehen vorzeitig abzulösen. Zum 30. Juni 2016 wurde der gesamte noch ausstehende Darlehensbetrag von 3,6 Mio. € getilgt. Detaillierte Informationen zur vorzeitigen Tilgung des Darlehens sowie die damit verbundene Ergebnisauswirkung sind unter Punkt 3 der Anhangsangaben zu finden.

Die in Fremdwährung notierten Zahlungsmittelbestände des Konzerns werden im Wesentlichen von ausländischen Konzerngesellschaften gehalten. Sie wurden durch die am 30. Juni 2016 vorgenommene Umrechnung in Euro per Saldo um rund 0,1 Mio. € aufgewertet. Der Effekt aus der Bewertung wurde erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis (other comprehensive income) erfasst.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 33,1 Mio. € (31. Dezember 2015: 49,1 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von 7,8 Mio. €, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 0,5 Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen und Bietungsgarantien, die für öffentliche Ausschreibungen gestellt werden. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 42,3 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um rund 1,1 Mio. € reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns erhöhten sich von 133,8 Mio. € (31. Dezember 2015) um 5,3 Mio. € auf 139,1 Mio. € zum Halbjahresstichtag.

Der zum 30. Juni 2016 ausgewiesene Bestand an Vorräten hat sich deutlich erhöht. Der Bruttobestand der Vorräte betrug zum Halbjahresstichtag 109,2 Mio. € und damit rund 21,3 Mio. € mehr als zum 31. Dezember 2015. Der deutliche Anstieg ist hauptsächlich auf den zum 30. Juni 2016 hohen Bestand an Maschinen zurückzuführen, die an die Endkunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme (und damit die Umsatzzlegung) jedoch noch aussteht. Auch der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und an unfertigen Erzeugnissen ist im Vergleich zum 31. Dezember 2015 angestiegen, während der Bestand der Demonstrationsgeräte gesunken ist. Die aufgelaufenen Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand haben sich im Vergleich zum Vorjahresende reduziert und beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf rund 18,5 Mio. € (nach 19,2 Mio. € zum 31. Dezember 2015). Davon entfallen rund 11,3 Mio. € (31. Dezember 2015: 11,0 Mio. €) auf aufgelaufene Abschreibungen für Demonstrationsgeräte.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 stichtagsbedingt um 1,2 Mio. € reduziert und betragen zum Halbjahresstichtag 11,9 Mio. €.

Der im ersten Halbjahr erzielte negative Cashflow führte zu einem starken Rückgang des Bestands an flüssigen Mitteln, der zum 30. Juni 2016 noch 33,1 Mio. € betrug (nach 49,1 Mio. € zum 31. Dezember 2015). Zum 30. Juni 2016 waren – ebenso wie zum 31. Dezember 2015 – keine Wertpapiere im Bestand. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres wurden jedoch zwischenzeitlich – unter Verwendung der vorhandenen flüssigen Mittel – Wertpapiere für rund 37,0 Mio. € erworben und wieder eingelöst. Bei den erworbenen und wieder eingelösten Wertpapieren handelte es sich um Commercial Papers mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec Konzerns ist seit dem 31. Dezember 2015 um 3,6 Mio. € auf 115,1 Mio. € gesunken. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 67,0% auf nun 63,5%.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 13,1 Mio. € auf 9,4 Mio. €. Der Rückgang resultiert vor allem aus der planmäßigen Tilgung des Darlehens, das der Grundstücksfinanzierung Garching dient, sowie der vorzeitigen, kompletten Rückführung des Darlehens, das für die Finanzierung des Grundstücks Sternenfels vorgesehen war. Der Tilgungsbetrag für das Darlehen „Garching“ belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 0,5 Mio. €. Die komplette, vorzeitige Tilgung des Darlehens „Sternenfels“ betrug 3,6 Mio. €, wovon 3,4 Mio. € zum 31. Dezember 2015 unter den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen waren. Detaillierte Informationen zur vorzeitigen Tilgung dieses Darlehens sind unter Punkt 3 der Anhangsangaben zu finden.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2016 ein deutlicher Anstieg um 11,5 Mio. € auf 56,9 Mio. € zu verzeichnen. Größten Anteil an dem Anstieg hatte die Entwicklung der erhaltenen Anzahlungen, die sich von 18,2 Mio. € zum Jahresende 2015 auf nun 37,2 Mio. € erhöhten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt von 8,5 Mio. € zum 31. Dezember 2015 auf 4,5 Mio. € reduziert. Die Steuerschulden, die sich zum Jahresende 2015 noch auf 3,3 Mio. € beliefen, haben sich hingegen aufgrund geleisteter Steuerzahlungen auf 1,8 Mio. € verringert. Auch die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich mit 4,7 Mio. € auf einen deutlich geringeren Betrag als zum 31. Dezember 2015, als noch 6,5 Mio. € passiviert waren. Hier wirkten vor allem geringere Verpflichtungen für Prämien und Provisionen. Zudem war durch die Glatstellung des Zinsswaps, der im Zusammenhang mit dem vorzeitig getilgten Darlehen „Sternenfels“ stand, kein negativer Marktwert mehr auszuweisen. Zum 31. Dezember 2015 belief sich der negative Marktwert des Zinsswaps noch auf 0,4 Mio. €.

Mitarbeiter im Konzern

Zum 30. Juni 2016 waren 717 Mitarbeiter (30. Juni 2015: 683 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.

Potenziale

CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MICROTEC KONZERNS

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert des SÜSS MicroTec Konzerns nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung der damit verbundenen Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung.

Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

- Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.
- Unter Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das Management des Konzerns. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung. Für eine detaillierte Erläuterung der Funktionsweise des Risikomanagement-Systems, der damit verbundenen Risikobewertung und der daraus resultierenden Risikohandhabung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE, UNTERNEHMENS- STRATEGISCHE SOWIE BRANCHEN- UND MARKTSPEZIFISCHE CHANCEN UND RISIKEN

Im letzten Geschäftsbericht haben wir im Risikobericht die Chancen und Risiken, die wir für unseren Konzern im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, im Rahmen von unternehmensstrategischen Entscheidungen sowie in unserem Branchen- und Marktumfeld sehen, detailliert beschrieben. Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres haben sich an den dargestellten Chancen und Risiken und unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Am 23. Juni 2016 haben die Bürger Großbritanniens mehrheitlich für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt. Für SÜSS MicroTec werden sich daraus keine spürbaren Auswirkungen ergeben. SÜSS MicroTec erzielte in 2015 mit Kunden in Großbritannien einen Umsatzanteil von unter 1 %.

OPERATIVE CHANCEN UND RISIKEN

Als operative Chancen haben wir im Geschäftsbericht 2015 die starke Marktstellung unserer Produktlinien Mask Aligner und Belacker/Entwickler genannt, mit denen wir stabile Umsätze und hohe Margen erzielen. Außerdem haben wir die Chancen des neu ausgerichteten Segments Bonder erläutert. Im Segment Fotomasken Equipment haben wir unsere gefestigte Marktposition und die hohen Umsätze und Margen, die mit wenigen Einzelaufträgen erzielt werden, dargestellt. Im ersten Halbjahr 2016 haben sich an diesen dargestellten Chancen und unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Im Geschäftsbericht 2015 haben wir ausführlich Stellung genommen zu den operativen Risiken, die die Geschäftsentwicklung des SÜSS MicroTec Konzerns negativ beeinflussen könnten. Die wesentlichen Risiken, die wir identifiziert haben, betrafen den denkbaren Verlust von Marktanteilen für Belacker sowie unsere Marktposition im Segment Bonder sowohl für Permanentes Bonden als auch für Temporäres Bonden. An der grundsätzlichen Risikostruktur und unserer Einschätzung dieser genannten Risiken hat sich im ersten Halbjahr 2016 nichts geändert.

Für die Produktlinien UV-Projektionsbelichtung und Laserprozessierung haben wir im Geschäftsbericht 2015 sowohl die Chance erläutert, zukünftig substantielle, margenstarke Aufträge zu gewinnen als auch das Risiko dargestellt, dass diese beiden Produktlinien aufgrund geringer Umsatzvolumina dauerhaft Verluste generieren könnten. In diesem Zusammenhang haben wir die erfolgreiche Gewinnung eines Großauftrags der SÜSS MicroTec Photonic Systems über mehrere Projektionsscanner des Typs DSC300 Gen2 beschrieben. Die Geräte wurden inzwischen an den Kunden ausgeliefert und sind für die Serienfertigung im Wachstumssegment Fan-out Wafer-Level Packaging

vorgesehen. Für einen Teil der Geräte konnte im 2. Quartal 2016 bereits Umsatz realisiert werden. Die Endabnahme und damit Umsatzlegung für die noch verbliebenen Geräte wird im 2. Halbjahr 2016 erwartet. Die DSC300 Gen2 bietet im Vergleich zu herkömmlichen Produktionssteppern vergleichbare Fähigkeiten im Hinblick auf Auflösung und Overlay bei gleichzeitig höherem Durchsatz und damit geringeren Kosten. Nach der erfolgreichen Produkt- und Technologiequalifizierung bei einem führenden Hersteller der Halbleiter-Industrie hatten wir uns weitere Aufträge mit substanziellen Auftragsvolumina erhofft. Zudem konnten bisher keine Aufträge von neuen Kunden für den UV-Projektionsscanner aus dem Bereich Photonic Systems gewonnen werden.

Die Produktlinien der SÜSS MicroTec Photonic Systems haben seit der Akquisition im März 2012 jedes Jahr ein deutlich negatives Ergebnis erzielt und damit das Ergebnis des Segments Lithografie und das Konzernergebnis belastet. Auch für 2016 rechnen wir – trotz deutlich gestiegener Umsätze mit mehreren DSC300 Gen2 – mit einem hohen negativen Ergebnisbeitrag der Produktlinie UV-Projektionsscanner. Auch die Produktlinie Laserprozessing wird 2016 erneut ein negatives Ergebnis beisteuern. Ein positiver Ergebnisbeitrag kann nur erzielt werden, wenn substanzielle Auftragsvolumina gewonnen und deutlich höhere Umsätze realisiert werden könnten. Seit Jahresanfang 2016 konnten jedoch für beide Produktlinien keine relevanten Auftragsgänge verzeichnet werden.

ENTWICKLUNGSSPEZIFISCHE CHANCEN UND RISIKEN

Wir haben im Geschäftsbericht 2015 unsere Absicht beschrieben, die Entwicklungstätigkeiten vor allem für die Produktlinien Mask Aligner und Belacker/Entwickler sowie für das Segment Fotomasken Equipment weiter auszuweiten. Im ersten Halbjahr 2016 haben wir hierfür erneut zusätzliche Mitarbeiter in unseren Entwicklungsabteilungen eingestellt, aber auch verstärkt auf externe Dienstleister und Kooperationspartner zurückgegriffen. Dadurch haben sich die Entwicklungsaufwendungen der beiden ersten Quartale 2016 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum weiter erhöht.

Als entwicklungsspezifische Risiken haben wir im letztjährigen Geschäftsbericht Risiken beschrieben, die unsere Produktpolitik sowie die Zufriedenheit unserer Kunden zum Gegenstand hatten. Wesentliche Risiken könnten sich ergeben, wenn sich unsere Innovationsfähigkeit als ungenügend erweisen sollte oder wenn unsere Entwicklungsprojekte ihr Ziel verfehlen sollten. Zudem könnte ein möglicher Verlust der Marktführerschaft in einzelnen Bereichen ein wesentliches Risiko für unsere Umsatzentwicklung darstellen. Diese Risiken bestehen auch in 2016 unverändert fort.

SONSTIGE CHANCEN UND RISIKEN

Im Geschäftsbericht 2015 haben wir ausführlich Stellung genommen zu mitarbeiterspezifischen und finanziellen Chancen und Risiken sowie zu Risiken der Informationstechnologie. Unsere Einschätzung dieser Chancen und Risiken hat sich im ersten Halbjahr 2016 nicht wesentlich verändert.

RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM

Das im Geschäftsbericht 2015 beschriebene Risikomanagementsystem wurde im ersten Halbjahr 2016 unverändert eingesetzt.

Nachtragsbericht

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2016 sowie im Geschäftsjahr 2015 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen.

Prognosebericht

Das Geschäftsumfeld von SÜSS MicroTec wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat im Juni 2016 ihre Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft für 2016 und 2017 um je 0,3%-Punkte zurückgenommen – auf 3,0% für dieses und 3,3% für nächstes Jahr. Die OECD geht zudem davon aus, dass in diesem Jahr die Wirtschaft in der Eurozone um 1,6%, in den USA um 1,8% und in China um 6,5% wachsen wird.

Gemäß der drei Forschungsinstitute ifo, INSEE und ISTAT hat das Brexit-Referendum den Wachstumsaussichten für das Euro-Währungsgebiet lediglich einen kleinen Dämpfer versetzt (Juli 2016). Die Forschungsinstitute erwarten für das dritte Quartal 0,4% und für das vierte Quartal 0,3% Wachstum. Der kurzfristige negative Einfluss dürfte aber begrenzt sein, während der mittelfristige Effekt sehr stark von neuen Vereinbarungen zwischen Großbritannien und der EU abhängt.

Noch im Juni 2016 hat das ifo Institut seine Wachstumsprognose für das laufende Geschäftsjahr in Deutschland auf 1,8 % erhöht. In der Frühjahrsprognose mit den anderen Instituten zusammen hatte es nur 1,6 % erwartet. Die erste Jahreshälfte lief insgesamt besser als gedacht. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hatte sich im Vorfeld der Brexit-Abstimmung erneut deutlich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg von 107,8 Punkten im Mai auf 108,7 Punkte im Juni.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Halbleiterindustrie

Im Geschäftsjahr 2015 lag das Marktvolumen des gesamten Halbleitermarktes bei 334,8 Mrd. USD nach 342,6 Mrd. USD im Vorjahr (Quelle: Gartner; April 2016). Die Gründe für den Rückgang waren im Wesentlichen die reduzierten Absatzprognosen für Smartphones, Tablets und PCs. Für das Geschäftsjahr 2016 war Gartner im Oktober 2015 noch optimistisch und hatte ein Wachstum des Gesamtmarktes auf 344,1 Mrd. USD erwartet. In den aktuellen Schätzungen vom April 2016 erwartet Gartner für 2016 einen erneuten leichten Rückgang des Marktvolumens auf rund 333 Mrd. USD. Die Begründung liegt weiterhin in der zunehmend abgeschwächten Wachstumserwartung im Bereich Smartphones und Tablet PCs. Gegenläufige Impulse kommen aus den Bereichen Wearables und Internet der Dinge. Diese Anwendungsgebiete befinden sich noch im Anfangsstadium und können den Rückgang in den Volumen Anwendungen bisher nicht kompensieren.

Wie sich auch in den vergangenen Jahren gezeigt hat, ist die Prognosegenauigkeit aufgrund der Besonderheiten und der ausgeprägten Zyklizität im Halbleiterbereich sehr begrenzt. Vor diesem Hintergrund stellen die nun folgenden Ausführungen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden, aber keine Garantie für das tatsächliche Eintreten der Prognosen bieten.

Halbleiter-Equipment-Industrie

Der gesamte Halbleiter Equipment Markt hat sich in den Jahren 2010 bis 2015 extrem volatil gezeigt, positive Wachstumsraten von rund 9 % im Jahr 2011 waren gefolgt von deutlichen Rückgängen um 15 % bzw. 14 % in den Jahren 2012 und 2013, um dann im Jahr 2014 wieder ein Wachstum von rund 18 % auszuweisen. Der Ausblick für 2016 ist eher moderat, so erwartet man für das laufende Jahr ein Wachstum im Halbleiter-Equipment Bereich um 1,1 %. Damit dürfte der Halbleiter-Equipment Markt im Jahr 2016 auf ein Volumen von rund 36,9 Mrd. USD wachsen, 2015 waren es entsprechend 36,5 Mrd. USD (Quelle: Branchenverband Semi, Juli 2016).

ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

Mikrosystemtechnik

Der Markt für Mikroelektromechanische Systeme (MEMS) hat bisher ein rasantes Entwicklungstempo vorgelegt. Den Schätzungen des Marktforschungsinstitutes Yole Développement zu Folge hatte der komplette MEMS-Markt im Jahr 2000 ein Gesamtvolumen von rund 5 Mrd. USD. Im Jahr 2014 waren es bereits 11,1 Mrd. USD und Yole erwartet für 2020 ein Marktvolumen von mehr als 24 Mrd. USD (Quelle: Yole 2016). Das Stückzahlenwachstum der einzelnen MEMS-Bausteine ist noch viel höher, doch durch Preisdruck und neue Designs wächst das Marktvolumen langsamer als die Stückzahlen. Insbesondere Anwendungen für Druck- und Gassensoren für Smartphones, Automotive und Wearables werden erwartungsgemäß an Bedeutung gewinnen.

Für die Equipment-Branche ist zudem zu berücksichtigen, dass durch Effizienzgewinne, Durchsatz- und Yield-Erhöhungen sowie durch den Trend zu größeren Wafer Durchmessern, auch das Wachstum im Maschinenbereich deutlich geringer ausfallen wird als das Stückzahlenwachstum.

Advanced Packaging und 3D Integration

Unter dem Begriff Advanced Packaging subsummiert man heute verschiedene Technologien, wie beispielsweise das Wafer-Level Packaging WLP, bei dem die jeweilige Kontaktierung bereits stattfindet, während die einzelnen Chips sich noch auf dem Wafer befinden. Dazu gibt es die Unterformen fan-in und fan-out WLP, Flip Chip-Bonding, Wafer-Level Chip-Scale Packaging sowie die 2,5D-Integration und die 3D-Integration. SÜSS MicroTec ist insbesondere mit seinen Lithografie- und Temporary Bonding-Lösungen in diesem Feld aktiv.

Im Bereich Packaging & Assembly wird für 2016 ein Rückgang der Investitionen in Equipment um 5,0 % gegenüber Vorjahr erwartet. Erst im Geschäftsjahr 2017 soll in diesem Bereich wieder ein positives Wachstum in Höhe von 4,0 % generiert werden (Quelle: Semi, Juli 2016).

Verbindungshalbleiter (LED)

Der Markt für Verbindungshalbleiter (LED) spielt für SÜSS MicroTec derzeit eine eher untergeordnete Rolle.

ENDOGENE INDIKATOREN

Kooperationen mit renommierten Universitäten und Forschungsinstituten sowie technologiegetriebenen Unternehmen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wie auch in der Vergangenheit war die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen im ersten Halbjahr 2016 ein wichtiger Teil unseres Geschäftserfolgs.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Nach einem moderaten Start in das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand im zweiten Halbjahr 2016 einen Auftragseingang in einer Bandbreite von 80 bis 90 Mio. €. Bisher war der Vorstand von einer deutlicheren Belebung der Auftragsituation gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 ausgegangen. Der Grund für die verringerten Erwartungen ist die allgemein schwierige Marktsituation. Zudem konnten bisher keine Aufträge von neuen Kunden für den UV-Projektionsscanner aus dem Bereich Photonic Systems gewonnen werden.

Aufgrund der erwarteten Auftragseingangssituation im zweiten Halbjahr 2016 und des damit zu erwartenden Auftragsbestands zum Jahresende 2016, geht der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 aus heutiger Sicht im Bereich von rund 160 Mio. € liegen wird.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 geht das Unternehmen weiterhin von einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 170 bis 180 Mio. € (Vorjahr 148,5 Mio. €) sowie einem EBIT von 9 bis 13 Mio. € (Vorjahr 5,0 Mio. €) aus.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, im August 2016

Der Vorstand



Dr. Per-Ove Hansson
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand



Walter Braun
Produktionsvorstand

Finanzbericht

der SÜSS MicroTec AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

| in Tsd. € | 01.04.2016– 30.06.2016 | 01.04.2015– 30.06.2015 | 01.01.2016– 30.06.2016 | 01.01.2015– 30.06.2015 |
|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse | 41.378 | 28.105 | 68.990 | 55.052 |
| Umsatzkosten | -28.671 | -18.742 | -47.414 | -36.890 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 12.707 | 9.363 | 21.576 | 18.162 |
| Vertriebskosten | -4.785 | -4.223 | -9.262 | -8.244 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -3.482 | -3.182 | -6.780 | -6.355 |
| Verwaltungskosten | -3.316 | -3.154 | -6.758 | -6.548 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 544 | 485 | 1.671 | 2.041 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -723 | -1.042 | -1.462 | -2.980 |
| Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT) | | | | |
| EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization) | 1.933 | -727 | 958 | -1.869 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen | -988 | -1.026 | -1.973 | -2.055 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 945 | -1.753 | -1.015 | -3.924 |
| Finanzerträge | 17 | 53 | 51 | 170 |
| Finanzaufwendungen | -75 | -108 | -603 | -283 |
| Finanzergebnis | -58 | -55 | -552 | -113 |
| Gewinn / Verlust vor Steuern | 887 | -1.808 | -1.567 | -4.037 |
| Ertragsteuern | -1.524 | -291 | -1.576 | -569 |
| Gewinn / Verlust | -637 | -2.099 | -3.143 | -4.606 |
| davon SÜSS MicroTec-Aktionäre | -637 | -2.099 | -3.143 | -4.606 |
| davon nicht beherrschende Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | | | | |
| Ergebnis je Aktie in € | -0,03 | -0,11 | -0,16 | -0,24 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | | | | |
| Ergebnis je Aktie in € | -0,03 | -0,11 | -0,16 | -0,24 |

Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

| in Tsd. € | 01.01.2016–30.06.2016 | 01.01.2015–30.06.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Periodenergebnis | -3.143 | -4.606 |
| Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden | | |
| Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne | 0 | 0 |
| Latente Steuern | 0 | 0 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden | 0 | 0 |
| Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden | | |
| Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere | 0 | -12 |
| Fremdwährungsanpassung | -743 | 2.776 |
| Absicherung künftiger Zahlungsströme | 410 | 70 |
| Latente Steuern | -115 | -16 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden | -448 | 2.818 |
| Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen | -448 | 2.818 |
| Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen | -3.591 | -1.788 |
| davon SÜSS MicroTec-Aktionäre | -3.591 | -1.788 |
| davon nicht beherrschende Anteile | 0 | 0 |

Konzernbilanz (IFRS)

| Aktiva in Tsd. € | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|--|-------------------|-------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 42.271 | 43.402 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 3.792 | 4.266 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 15.722 | 15.772 |
| Sachanlagen | 20.017 | 20.263 |
| Steuererstattungsansprüche | 34 | 37 |
| Sonstige Vermögenswerte | 616 | 611 |
| Latente Steueransprüche | 2.090 | 2.453 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 139.120 | 133.804 |
| Vorräte | 90.686 | 68.719 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 11.883 | 13.093 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 103 | 221 |
| Wertpapiere | 0 | 0 |
| Steuererstattungsansprüche | 774 | 414 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 33.080 | 49.085 |
| Sonstige Vermögenswerte | 2.594 | 2.272 |
| Bilanzsumme | 181.391 | 177.206 |

| <i>Passiva</i> in Tsd. € | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|--|-------------------|-------------------|
| <i>Eigenkapital</i> | 115.149 | 118.740 |
| Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG | 115.149 | 118.740 |
| Gezeichnetes Kapital | 19.116 | 19.116 |
| Rücklagen | 95.666 | 98.809 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | 367 | 815 |
| <i>Langfristige Schulden</i> | 9.365 | 13.108 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 5.362 | 5.144 |
| Rückstellungen | 3 | 11 |
| Finanzschulden | 4.000 | 7.920 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 33 |
| <i>Kurzfristige Schulden</i> | 56.877 | 45.358 |
| Rückstellungen | 2.216 | 2.362 |
| Steuerschulden | 1.830 | 3.327 |
| Finanzschulden | 1.006 | 1.186 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 4.748 | 6.545 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.549 | 8.472 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 42.528 | 23.466 |
| <i>Bilanzsumme</i> | 181.391 | 177.206 |

Konzernkapitalflussrechnung

| in Tsd. € | 01.01.2016–30.06.2016 | 01.01.2015–30.06.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Gewinn/Verlust (nach Steuern) | -3.143 | -4.606 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | 630 | 656 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 1.343 | 1.399 |
| Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 0 | 30 |
| Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen | -663 | 1.913 |
| Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 373 | 184 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen | -156 | 220 |
| Veränderung des Vorratsvermögens | -21.740 | -15.467 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 981 | 843 |
| Veränderung der übrigen Vermögenswerte | -209 | -1.872 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | 218 | 255 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -3.890 | 874 |
| Veränderung der erhaltenen Anzahlungen | 19.029 | 6.256 |
| Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen | -1.938 | -2.714 |
| Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten | -1.491 | 298 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -10.656 | -11.731 |

| in Tsd. € | 01.01.2016–30.06.2016 | 01.01.2015–30.06.2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -1.144 | -819 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -194 | -614 |
| Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | 0 | -15.973 |
| Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | 0 | 1.000 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -1.338 | -16.406 |
| Tilgung von Bankdarlehen | -4.100 | -680 |
| Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten | 0 | 6 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -4.100 | -674 |
| Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 89 | 696 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -16.005 | -28.115 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang | 49.085 | 47.309 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode | 33.080 | 19.194 |
| Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält | | |
| Zinszahlungen während der Periode | 578 | 194 |
| Zinseinnahmen während der Periode | 56 | 182 |
| Steuerzahlungen während der Periode | 3.135 | 442 |
| Steuererstattungen während der Periode | 1 | 180 |

Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung (IFRS)

| in Tsd. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Bilanz- gewinn / Verlust |
|--|---------------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| <hr/> | | | | |
| <hr/> | | | | |
| <hr/> | | | | |
| Stand 01.01.2015 | 19.116 | 97.614 | 433 | 537 |
| Periodenergebnis | | | | -4.606 |
| Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen | | | | |
| Gesamtergebnis | | | | -4.606 |
| Stand 30.06.2015 | 19.116 | 97.614 | 433 | -4.069 |
| Stand 01.01.2016 | 19.116 | 97.614 | 433 | 762 |
| Periodenergebnis | | | | -3.143 |
| Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen | | | | |
| Gesamtergebnis | | | | -3.143 |
| Stand 30.06.2016 | 19.116 | 97.614 | 433 | -2.381 |

| Kumuliertes übriges Eigenkapital | | | | | | | Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|---|-----------------|--------------------------|--|---|-----------------|----------------|--|------------------------------------|---------------------|
| Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden | | | Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden | | | | | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | Latente Steuern | Fremdwährungsanpassungen | Absicherung künftiger Zahlungsströme | Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere | Latente Steuern | | | | |
| -2.313 | 532 | 493 | -486 | 11 | 133 | 116.070 | 0 | 116.070 | |
| | | | | | | -4.606 | | -4.606 | |
| 0 | 0 | 2.776 | 70 | -12 | -16 | 2.818 | | 2.818 | |
| 0 | 0 | 2.776 | 70 | -12 | -16 | -1.788 | 0 | -1.788 | |
| -2.313 | 532 | 3.269 | -416 | -1 | 117 | 114.282 | 0 | 114.282 | |
| -2.845 | 697 | 3.258 | -410 | 0 | 115 | 118.740 | 0 | 118.740 | |
| | | | | | | -3.143 | | -3.143 | |
| 0 | 0 | -743 | 410 | 0 | -115 | -448 | | -448 | |
| 0 | 0 | -743 | 410 | 0 | -115 | -3.591 | 0 | -3.591 | |
| -2.845 | 697 | 2.515 | 0 | 0 | 0 | 115.149 | 0 | 115.149 | |

Segmentberichterstattung (IFRS)

Die Segmentberichterstattung ist Teil des Konzernanhangs.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

| in Tsd. € | Lithografie | | Bonder | |
|---|---------------|---------------|--------------|--------------|
| | H1/2016 | H1/2015 | H1/2016 | H1/2015 |
| Außenumsatz | 56.113 | 36.629 | 4.028 | 5.122 |
| Innenumsatz | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamter Umsatz | 56.113 | 36.629 | 4.028 | 5.122 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 3.604 | -1.490 | -2.118 | -1.697 |
| Ergebnis vor Steuern | 3.583 | -1.498 | -2.118 | -1.698 |
| Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+) | 520 | -1.470 | -403 | -646 |
| Segmentvermögen | 97.309 | 82.005 | 9.811 | 10.555 |
| davon Geschäfts- oder Firmenwert | 15.722 | 15.716 | 0 | 0 |
| Nicht zugeordnetes Konzernvermögen | | | | |
| Konzernaktiva | | | | |
| Segmentschulden | -41.040 | -27.112 | -4.975 | -2.109 |
| Nicht zugeordnete Konzernschulden | | | | |
| Konzernschulden | | | | |
| Abschreibungen | 807 | 889 | 128 | 139 |
| davon planmäßig | 807 | 889 | 128 | 139 |
| davon außerplanmäßig | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investitionen | 669 | 487 | 73 | 65 |
| Mitarbeiter zum 30.06. | 459 | 429 | 88 | 98 |

Segmentinformationen nach Regionen

| in Tsd. € | Umsatzerlöse | | Investitionen | | Vermögen (ohne Goodwill) | |
|------------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------------------|----------------|
| | H1/2016 | H1/2015 | H1/2016 | H1/2015 | H1/2016 | H1/2015 |
| EMEA | 26.573 | 17.497 | 978 | 1.311 | 96.775 | 86.586 |
| Nordamerika | 7.312 | 11.734 | 331 | 106 | 25.540 | 18.519 |
| Asien und Pazifik | 35.105 | 25.821 | 29 | 16 | 4.384 | 7.209 |
| Konsolidierungseffekte | 0 | 0 | 0 | 0 | -321 | -724 |
| Gesamt | 68.990 | 55.052 | 1.338 | 1.433 | 126.378 | 111.590 |

| <i>Fotomasken Equipment</i> | | <i>Sonstige</i> | | <i>Konsolidierungseffekte</i> | | <i>Summe</i> | |
|-----------------------------|----------------|-----------------|----------------|-------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| <i>H1/2016</i> | <i>H1/2015</i> | <i>H1/2016</i> | <i>H1/2015</i> | <i>H1/2016</i> | <i>H1/2015</i> | <i>H1/2016</i> | <i>H1/2015</i> |
| 4.596 | 9.686 | 4.253 | 3.615 | - | - | 68.990 | 55.052 |
| 0 | 0 | 3.414 | 2.819 | -3.414 | -2.819 | 0 | 0 |
| 4.596 | 9.686 | 7.667 | 6.434 | -3.414 | -2.819 | 68.990 | 55.052 |
| -794 | 963 | -1.707 | -1.700 | - | - | -1.015 | -3.924 |
| -795 | 960 | -2.237 | -1.801 | - | - | -1.567 | -4.037 |
| 381 | -86 | -208 | -371 | - | - | 290 | -2.573 |
| 12.967 | 12.569 | 22.013 | 22.177 | - | - | 142.100 | 127.306 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | - | - | 15.722 | 15.716 |
| | | | | | | 39.291 | 43.598 |
| | | | | | | 181.391 | 170.904 |
| -5.123 | -7.362 | -1.447 | -1.515 | - | - | -52.585 | -38.098 |
| | | | | | | -13.657 | -18.524 |
| | | | | | | -66.242 | -56.622 |
| 72 | 90 | 966 | 937 | - | - | 1.973 | 2.055 |
| 72 | 90 | 966 | 937 | - | - | 1.973 | 2.055 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | - | - | 0 | 0 |
| 25 | 63 | 571 | 818 | - | - | 1.338 | 1.433 |
| 103 | 101 | 67 | 55 | - | - | 717 | 683 |

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2016

(1) Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2015 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015.

Alle zum 30. Juni 2016 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

(2) Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

(3) Berichtspflichtige Sachverhalte

Die SÜSS MicroTec AG wies zum 31. Dezember 2015 Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 3,6 Mio. € aus, die der Finanzierung des Betriebsgrundstücks Sternenfels dienen. Der Darlehensvertrag wurde am 25./28. Mai 2010 zwischen der SÜSS MicroTec AG und der Volksbank Bruchsal-Bretten eG abgeschlossen und wies eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020 auf. Das Darlehen belief sich bei Abschluss des Vertrages auf 4,5 Mio. € und war mit einem variablen Zins belegt. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die SÜSS MicroTec AG gleichzeitig zum Darlehensvertrag in 2010 einen laufzeit- und betragskongruenten Zinsswap abgeschlossen, mit dem der variable Zins des Darlehens in einen fixen Zins eingetauscht wurde. Unter Berücksichtigung des Zinsswaps entstanden so für das Darlehen jährlich fixe Zinsen von 3,98 % p. a.

Zur bilanziellen Abbildung des Zinsswaps wurde Hedge Accounting angewendet: Anstatt Marktwertänderungen des Zinsswaps in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen, wurden diese im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet. Zum 31. Dezember 2015 wies der Zinsswap einen negativen Marktwert von 0,4 Mio. € auf.

Aufgrund der aktuellen Marktzinsentwicklung und des hohen Bestands an liquiden Mitteln im SÜSS MicroTec Konzern hat die SÜSS MicroTec AG entschieden, das Darlehen vorzeitig abzulösen. Zum 30. Juni 2016 wurde der gesamte noch ausstehende Darlehensbetrag von 3,6 Mio. € getilgt. Der Swap wurde im April 2016 glattgestellt. Dadurch ist das Finanzergebnis des 2. Quartals 2016 mit Aufwendungen von rund 0,4 Mio. € belastet, die bisher im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst waren und bei einer Weiterführung des Darlehens und des Swaps verteilt über einen Zeitraum bis zum 30. Juni 2020 im Finanzergebnis angefallen wären. Mit der vorzeitigen Ablösung des Darlehens werden insgesamt Einsparungen von Zinsen und Steuern von ca. 0,1 Mio. € erzielt werden.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

(4) Änderung der Darstellung

Aufgrund der im Vergleich zu anderen Regionen rückläufigen Bedeutung wird über die Region Japan – beginnend mit dem ersten Quartal 2016 – nicht mehr separat berichtet. Die in Japan erzielten Umsätze, die vor Ort getätigten Investitionen und das in Japan vorhandene Konzernvermögen werden unter der Region Asien und Pazifik zusammengefasst.

Weitere Änderungen in der Darstellung haben sich nicht ergeben; die Darstellung des Konzernabschlusses der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2016 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2015.

(5) Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass latente Steuern auf anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

(6) Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

(7) Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

(8) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

(9) Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2015 erfolgt.

(10) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

| in Tsd. € | H1 / 2016 | H1 / 2015 |
|--|--------------|--------------|
| Gewinn/Verlust, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt | -3.143 | -4.606 |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück) | 19.115.538 | 19.115.538 |
| Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück) | 0 | 0 |
| Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück) | 19.115.538 | 19.115.538 |
| Ergebnis je Aktie in EUR – unverwässert – | -0,16 | -0,24 |
| Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert – | -0,16 | -0,24 |

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 4. August 2016

Der Vorstand



Dr. Per-Ove Hansson
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

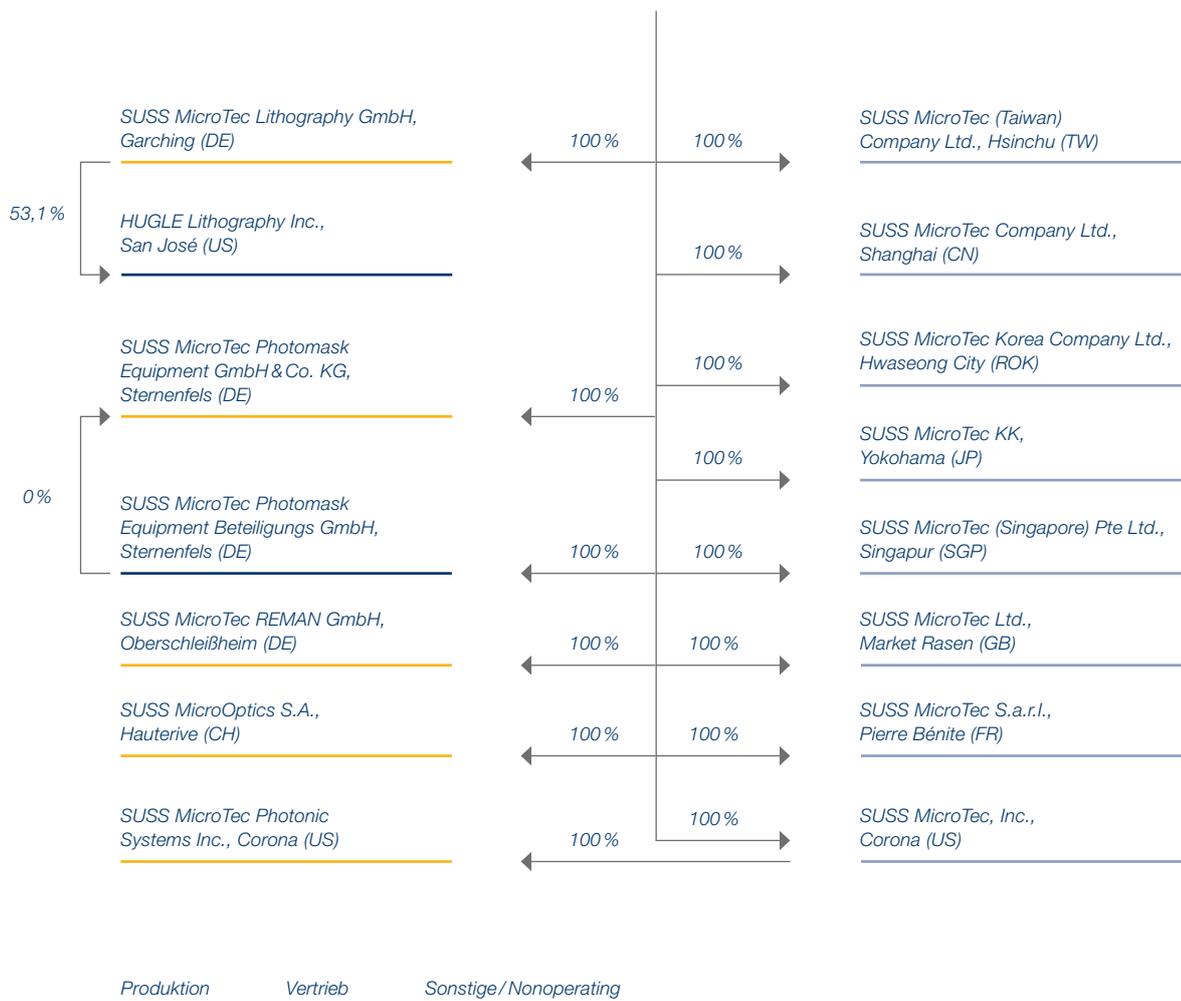


Walter Braun
Produktionsvorstand

Rechtliche Struktur

des SÜSS MicroTec-Konzerns

SÜSS MICROTEC AG, GARCHING (DE)



Finanzkalender 2016

| | |
|------------------------------|---------|
| Halbjahresfinanzbericht 2016 | 05. Aug |
| Neunmonatsbericht 2016 | 09. Nov |

IMPRESSUM

| | |
|------------------------|--|
| Herausgeber | SÜSS MicroTec AG |
| Redaktion | Finance, Julia Natterer Investor Relations, Franka Schielke |
| Konzept und Gestaltung | Whitepark GmbH&Co., Hamburg |
| Fotos | SÜSS MicroTec AG, Marek Vogel |

KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.



SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

www.suss.com

